

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **77 (1951)**

Heft 48

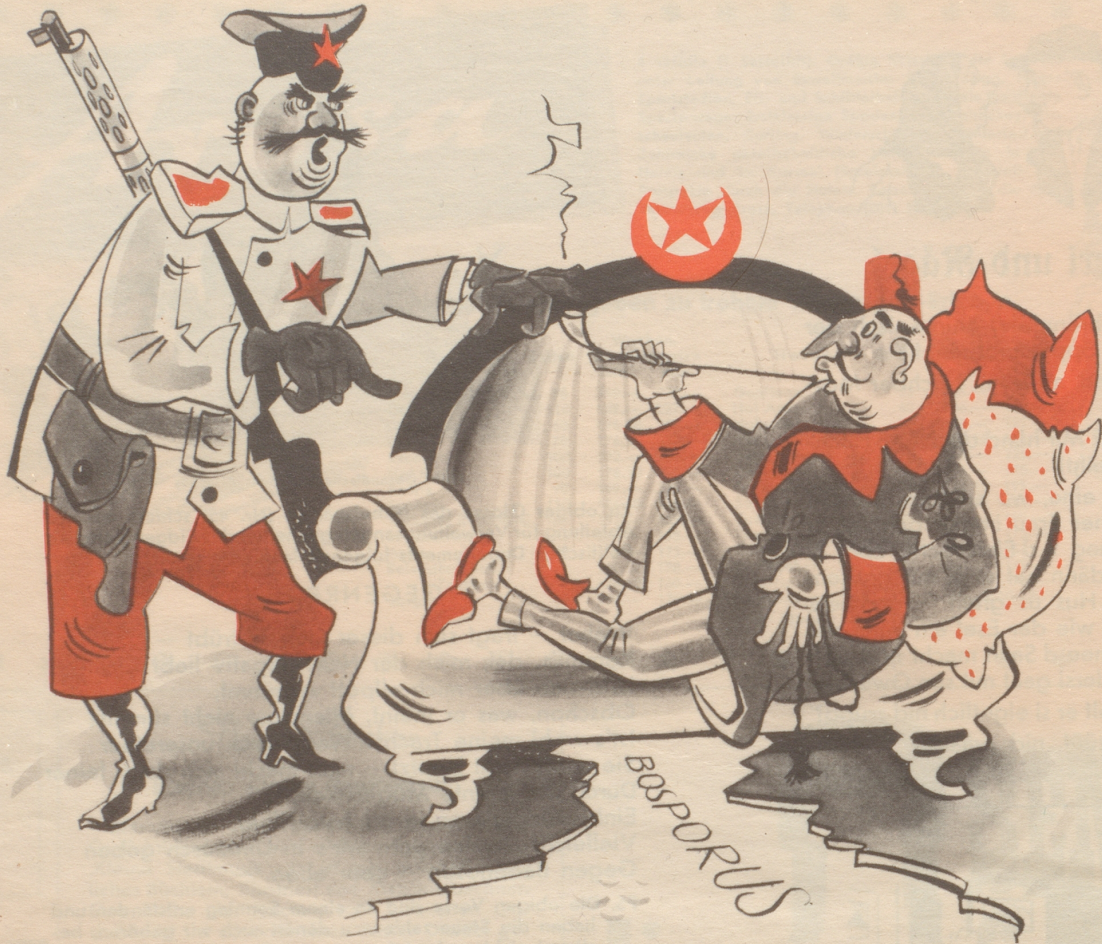
PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



E. Leutenegger

Rußland hat in der Nähe der strategisch äußerst wichtigen Türkei drei Armeen stationiert, es kann sein Interesse für den Bosphorus kaum verhehlen.

**Der östliche Divan** „Wie ich sehe, wäre hier noch ein Platz frei!“

### Morgenland — Abendland

Mit vorrückenden Jahren meine ich einige Weisheit erlangt zu haben, wenn ich mich abends rechtzeitig zu Bette lege und schlafe. Der Schlaf vor Mitternacht, das ist nicht zu leugnen, er ist das Doppelte und Dreifache wert, und so glaubte ich, als ich um  $\frac{1}{2}$ 12 Uhr erwachte, es sei schon Morgen.

Erwacht war ich an einem Durcheinander von verschiedenen Sorten Lärm, so daß ich zuerst dachte, ich sei im Casino und höre eines modernen Tondichters Werk, das mich, als ich noch jung war und viel verfrug, sehr beeindruckte.

Aber nein, ich war ja im Bett im dunkeln Zimmer. Woher nun dieser Lärm

kam? Da ging mir ein Licht auf: (eine Autolampe erhellte einen Moment das Zimmer, eine Kette weiterer Erhellungen folgte nach:) Als Kind hatte ich manchmal über die Gegensätze Morgenland—Abendland nachgedacht und war zu dem Schluß gekommen, das Morgenland sei gewiß im Vorteil, weil es dort einmal drei wichtige Weise gab.

Vom Abendland wußte ich nichts Ähnliches. Warum hieß es überhaupt Abendland? Niemand sagte es mir. Ich zerbrach mir den Kopf darüber nicht, man soll das nie, denn einmal erfährt man's im Schlafe. So war es ja: Bei dem Quietschen, Dröhnen, Pfeifen, Bimmeln, Sausen, Rollen, Gleiten, Schütteln, Schieben, Schreien, Donnern des nächtlichen Straßens- und Bahnverkehrs habe ich

plötzlich gewußt, warum dieses Stück Erde, darauf wir wohnen, essen, schlafen und nicht schlafen, Abendland heißt.

Oder sollte es nicht noch treffender ‚Nachtland‘ heißen? Susmarie

### Denjenigen ins Stammbuch

Wir halten einen Mitbürger, der nicht teilnimmt am Staatsleben, nicht etwa für einen ruheliebenden Bürger, sondern für ein unnützes Mitglied. Perikles

Die  
**BÖRSE-BAR**  
ist traditionell das vornehme  
**Cabaret-Dancing**  
in ZÜRICH  
Parkgelegenheit im Börsengebäude am Paradeplatz

**Zeuhauskeller**  
Paradeplatz Zürich Walter König  
Das interessante Lokal  
mit der interessanten Speisekarte  
Wild-Spezialitäten

  
**Rhum Negrita**